PDF DOWNLOAD

E-Book komplett

Kopiervorlagen mit Lösungen

Juliane Linker

Musikalische Meisterwerke für Kinder

Sergej Prokofjew
Peter und der Wolf

Ein musikalisches Märchen für Kinder

ab Klasse 2

Grundschule

BRIGG VERLAG Bücher

BRIGG VERLAG Bücher

Stöbern Sie in unserem umfangreichen Verlagsprogramm unter

www.brigg-verlag.de

Hier finden Sie vielfältige

- **Downloads** zu wichtigen Themen
- **E-Books**
- gedruckte **Bücher**
- **Würfel**

für alle Fächer, Themen und Schulstufen.

© by Brigg Verlag C. Büchler, Beilingerstr. 21, 86316 Friedberg, Inhaberin: Claudine Büchler
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags.

Der Brigg Verlag kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet der Brigg Verlag nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Bestellnummer: 079DL
ISBN 978-3-95660-**079**-1 (Druckausgabe)

www.brigg-verlag.de

BRIGG VERLAG Büchler

Juliane Linker

Musikalische Meisterwerke für Kinder

Peter und der Wolf

Ein musikalisches Märchen

ab Klasse 2

Kopiervorlagen mit Lösungen

Download-Ansicht

BRIGG VERLAG

Bildquellen

S. 13, 14, 15, 16: © imago sportfotodienst/image stock&people

Notensatz Quelle

S. 43: Sergej Prokofjew: Peter und der Wolf.
Für Klavier leicht bearbeitet von Hans-Günter Heumann. © Musikverlag Hans Sikorski, Hamburg

Musik

Sergej Prokofjew, Peter und der Wolf
Orchester National Paris, Lorin Maazel
Sprecher: Mathias Wieman

Download-Ansicht

© by Brigg Verlag C. Büchler, Beilingerstr. 21, 86316 Friedberg, Inhaberin: Claudine Büchler
Alle Rechte vorbehalten.
Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu §§ 60 a, 60 b UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung an Schulen oder in Unterrichts- und Lehrmedien (§ 60 b Abs. 3 UrhG) vervielfältigt, insbesondere kopiert oder eingescannt, verbreitet oder in ein Netzwerk eingestellt oder sonst öffentlich zugänglich gemacht oder wiedergegeben werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen.
Illustrationen: Kristina Klotz, München
Satz & Layout: krauß-verlagsservice.de, Ederheim/Hürnheim

www.brigg-verlag.de

Inhalt

Einführung: Peter und der Wolf – Ein musikalisches Märchen 5

Die Handlung 6

Biografie: Sergej Sergejewitsch Prokofjew (1891–1953) 7

Intention 8

Mögliche Unterrichtsschritte 8

Arbeitsblätter

▷ Peter und der Wolf – ein Märchen aus Russland (leicht verändert) – Arbeitsblatt 12

▷ Wolf und der Peter – Märchen verdreht – Arbeitsblatt 14

▷ Wolf und der Peter – Märchen verdreht – Arbeitsblatt (Lösung) 15

▷ Meine Reisen und Aufenthalte – Folie 16

▷ Steckbrief: Sergej Prokofjew 17

▷ Steckbrief: Sergej Prokofjew (Lösung) 18

▷ Dobryi djen' 19

▷ Dobryi djen' (Lösung) 20

▷ Meine Reisen und Aufenthalte – Arbeitsblatt 21

▷ Meine Reisen und Aufenthalte – Arbeitsblatt (Lösung) 22

▷ Die Spieler und ihre Instrumente 23

▷ Die Spieler und ihre Instrumente (Lösung) 24

▷ Die Instrumente bei „Peter und der Wolf" 25

▷ Die Instrumente bei „Peter und der Wolf" (Lösung) 26

▷ Malblatt 1: Freies Gestalten 27

▷ Malblatt 2: Kulissen 28

▷ Der Triumphzug: Arbeitsblatt 1 29

▷ Der Triumphzug: Arbeitsblatt 2 30

▷ Der Triumphzug (Lösung) 31

▷ Malen nach Musik: Die Katze rettet sich 32

▷ Malen und Spielen zur Musik: Peter fängt den Wolf 33

▷ DA i NJET – Ein Ja und Nein Spiel 34

Download-Ansicht

© Brigg Verlag, Friedberg

▷ DA i NJET – Ein Ja und Nein Spiel (Lösung) . . . 35
▷ Spurensuche . . . 36
▷ Spurensuche (Lösung) . . . 37
▷ Zwei Vögel streiten sich – Mal- und Schreibblatt . . . 38
▷ Zwei Vögel streiten sich – Mal- und Schreibblatt (Lösung) . . . 39
▷ Peter fängt den Wolf – Malblatt . . . 40
▷ Bastelstation *Wolf* . . . 41
▷ Instrumentensuche im Orchestergraben . . . 42
▷ Instrumentensuche im Orchestergraben (Lösung) . . . 43
▷ Instrumentenwerkstatt: Wir bauen eine Halm-Oboe . . . 44
▷ 7 × 4, ein Kartenspiel für flinke Kids – Arbeitsblatt 1 . . . 45
▷ 7 × 4, ein Kartenspiel für flinke Kids – Arbeitsblatt 2 . . . 46
▷ Für Notenkenner und Instrumentenspieler . . . 47
▷ Pop-up-Bild zum Stabpuppentheater – Anleitung . . . 48
▷ Pop-up-Bild zum Stabpuppentheater – Kopiervorlage 1 . . . 49
▷ Pop-up-Bild zum Stabpuppentheater – Kopiervorlage 2 . . . 50
▷ Pop-up-Bild zum Stabpuppentheater – Kopiervorlage 3 . . . 51
▷ Musik-Quiz – Arbeitsblatt 1 . . . 52
▷ Musik-Quiz – Arbeitsblatt 2 . . . 53
▷ Musik-Quiz – Arbeitsblatt 1 (Lösung) . . . 54
▷ Musik-Quiz – Arbeitsblatt 2 (Lösung) . . . 55
▷ Peter und der Wolf – Gitterrätsel . . . 56
▷ Peter und der Wolf – Gitterrätsel (Lösung) . . . 57
▷ Ratespiel: Wer ist wie? . . . 58
▷ Ratespiel: Wer ist wie? (Lösung) . . . 59
▷ Peter und der Wolf – Deckblatt . . . 60

Download-Ansicht

© Brigg Verlag, Friedberg

Einführung

Peter und der Wolf – Ein musikalisches Märchen

„Peter und der Wolf“ ist eine musikalische Märchenerzählung von Sergej Prokofjew, die neben einer spannenden Geschichte reizvolle Einblicke in die klanglichen Möglichkeiten von Musikinstrumenten vermittelt. Die Komposition entstand in Moskau im Jahr 1936 nach der Rückkehr des Musikers in die Sowjetunion. Angeregt von der damaligen künstlerischen Leiterin des Moskauer Kindertheaters Natalija Saz verfasste Prokofjew für die jungen Zuhörer das sinfonische Märchen „Peter und der Wolf“, für das er neben der Musik im Austausch mit Natalija Saz auch das Libretto schrieb. Text und Musik sind eng miteinander verwoben und durch den Klang der Instrumente wird die Erzählung sinnlich hörbar gemacht. Die Uraufführung fand am 2. Mai 1936 in der Moskauer Philharmonie statt, dirigiert vom Komponisten selbst. Das Märchen wurde bald in viele Sprachen übersetzt. Mit seiner Vertonung avancierte die Erzählung weltweit zum Klassiker für Groß und Klein.

Das Werk fällt in den Bereich der Programmmusik. Mit einer meisterhaft gelungenen Synthese von Musik und Erzähltext führt Prokofjew seine jungen Zuhörer in die Welt der Orchestermusik ein und ermöglicht ihnen auf eindrucksvolle Art und Weise, die Instrumente eines Orchesters kennenzulernen.

Die Komposition ist gekennzeichnet durch eine Dreiteilung in den *Prolog* (ca. 3 min), die *Handlung* (ca. 20 min) und den *Triumphzug (*ca. 5 min).

Im kurzen *Prolog* werden die mitspielenden Personen und Tiere zunächst vorgestellt. Jede Figur, Mensch wie Tier, ist einem bestimmten Instrument zugeordnet und besitzt sein eigenes musikalisches Motiv.

Die Besetzung besteht aus:

Peter – Geige, Streicher,
dem Großvater – Fagott,
dem Vogel – Querflöte,
der Ente – Oboe,
der Katze – Klarinette,
den Jägern – Waldhörner, Blechbläser, Orchester, Gewehrschüssen – Pauken und großer Trommel,
dem Wolf – drei Hörner.

Nach der Einführung erfolgt die eigentliche *Handlung*, die sich im Erscheinen des Wolfes dramatisch zuspitzt und schließlich im Triumphzug endet.
Neben den Charakteren werden alle Handlungen, Stimmungen und Gefühle durch Instrumente dargestellt. So entspricht eine heitere aufschwingende Melodie der Unbeschwertheit und dem Tatendrang des jungen Peter. Der harmonische Klang der Streicher weist zudem auf Peters Freundschaft zu den Tieren hin. Mit dem tiefer und ernster klingenden Fagott werden Alter, Besonnenheit und Fürsorge des Großvaters ausgedrückt. Der punktierte Rhythmus in der Melodie erinnert zudem an den stolpernden, beschwerlichen Gang des in die Jahre gekommenen Mannes. Eine Querflöte charakterisiert wiederum die Leichtigkeit und Schnelligkeit des kleinen Vogels. Eine Oboe repräsentiert die quakende, schnatternde und klagende Ente. Die Wendigkeit und Geschmeidigkeit der Katze wird durch eine Klarinette veranschaulicht. Waldhörner und Blechbläser kennzeichnen die dem Wolf nachstellenden Jäger. Den Wolf symbolisieren strahlend laute und geheimnisvoll klingende Hörner.

Im *Triumphzug*, der Endpassage, werden die Instrumente und Melodien aller Mitwirkenden noch einmal zusammengeführt. Das Peter-Motiv wird allerdings nicht mehr durch Violinen präsentiert, sondern durch Hörner und Trompeten. Die Instrumente des Wolfes übernehmen jetzt Peters Melodie und verdeutlichen durch den Wechsel seinen „Sieg“ über den Wolf, seine Tapferkeit, aber auch seine freundschaftliche Verbundenheit mit dem Tier. Durch den Einsatz der Blechblasinstrumente wird eine festliche, pompöse Wirkung erzielt, und das musikalische Märchen endet in einem wahren Triumphzug.

So setzt der Komponist die erzählerischen Aspekte seiner Komposition mit Instrumenten und

Download-Ansicht

© Brigg Verlag, Friedberg

spezifischen Melodien eindrucksvoll ins Klangliche um.
Prokofjews „Peter und der Wolf“ gibt es in zahlreichen Bearbeitungen und auch stark verfremdeten Versionen. Es existieren Bilderbücher, filmische Fassungen und etliche CDs, auf denen die Handlung von unterschiedlichen, teilweise namhaften Sprechern vorgetragen wird. Als Klassiker gilt die legendäre Aufnahme mit Mathias Wieman und den Berliner Philharmonikern aus dem Jahre 1962, in der der Schauspieler und Rezitator sich an die Originalfassung hält und mit einfühlsamer Erzählstimme Kinder und Erwachsene in seinen Bann zieht.

Die Handlung

Peter, ein kleiner Junge, lebt mit seinem Großvater im ländlichen Russland am Rand eines Waldes. Tiere sind seine Freunde. Eines Tages geht Peter hinaus auf die große grüne Wiese und lässt die Gartentür offen. Die Ente nutzt die Gelegenheit, auf dem nahen Teich schwimmen zu gehen. Sie gerät in Streit mit einem Vogel. Beide necken einander, indem sie feststellen, dass die Ente nicht fliegen und der Vogel nicht schwimmen kann.

Während des Disputs schleicht sich eine Katze heran, um den Vogel zu fangen. Doch dieser wird von Peter gewarnt und kann auf einen Baum flüchten.

Der Großvater holt Peter in den Garten zurück, schließt die Gartentür und bringt ihn ins sichere Haus. Der Wolf könnte kommen, und das wäre gefährlich!

Kurz darauf erscheint aus dem nahen Wald tatsächlich ein großer, grauer Wolf. Während die Katze sich auf einen Baum rettet, steigt die Ente vor Schreck aus dem Teich und wird vom Wolf verschlungen.

Peter, der alles beobachtet hat, holt ein Seil und klettert über die Gartenmauer in den Baum hinüber. Er weist den Vogel an, dem Wolf um den Kopf herum zu fliegen, um ihn abzulenken. Währenddessen lässt er eine Seilschlinge herab und fängt damit den Wolf am Schwanz.

Jäger kommen aus dem Wald, die den Wolf mit ihren Gewehren töten wollen. Peter aber hindert sie daran; schließlich hat er den Wolf bereits gefangen und will ihn vor den Schüssen der Jäger retten.

In einem Triumphzug führen alle gemeinsam den Wolf in den Zoo. Am Schluss hört man noch die Ente im Bauch des Wolfes quaken; erfreulicherweise hatte der Wolf sie in der Eile lebendig hinuntergeschluckt. Kein Lebewesen ist zu Schaden gekommen. Peters Tierliebe und sein Erfindungsgeist haben die musikalische Erzählung zu einem harmonischen Schluss geführt.

Download-Ansicht

© Brigg Verlag, Friedberg

Biografie: Sergej Sergejewitsch Prokofjew[1] (1891–1953)

Sergej Prokofjew, ein bedeutender russischer Pianist und Komponist, gehört zu den klassischen Komponisten der Moderne. Er wurde nach dem julianischen Kalender am 11. April bzw. nach dem hiesigen gregorianischen Kalender am 23. April 1891 als Sohn eines Gutsverwalters auf dem Gut Sonzowka im Gebiet Donezk in Russland, in der heutigen Ukraine, geboren.
Die Eltern förderten ihren Sohn umfassend. Da er schon als kleines Kind großes Interesse an Musik zeigte, erhielt er mit vier Jahren Klavierunterricht. Die Mutter, eine talentierte Pianistin, übernahm seine frühe musikalische Ausbildung. Im Alter von fünf begann Sergej bereits zu komponieren. Angeregt durch eine Theaterreise nach Moskau schrieb er mit neun Jahren bereits seine erste Oper mit dem Titel „Der Riese".
Bereits mit 13 Jahren studierte er aufgrund seines großen Talents am Konservatorium von St. Petersburg (u.a. bei Nikolai Rimski-Korsakow) Komposition, Kontrapunkt, Orchestration, Klavier und Dirigieren. Zum Abschluss seines Studiums im Jahr 1909 schenkte seine Mutter ihm eine Reise nach London. Hier lernte er namhafte Musiker, Schriftsteller und Künstler kennen. Zurück in Russland trat er mit eigenen Kompositionen an die Öffentlichkeit, gab Konzerte, reiste viel und machte sich als brillanter Pianist einen Namen.
Bis 1918 blieb Sergej Prokofjew in Russland. In den Wirren der Oktoberrevolution verließ er sein Heimatland und emigrierte über Sibirien nach Japan und Amerika.
In New York und Chicago beeindruckte Prokofjew als Pianist, Komponist und Dirigent und wurde begeistert gefeiert. Im Anschluss an eines seiner Konzerte in New York lernte er seine zukünftige Frau, eine spanische Sängerin, kennen.
Nach vierjährigem Aufenthalt in den USA kehrte er 1922 nach Europa zurück. Er ließ sich zunächst in Süddeutschland nieder und lebte fast zwei Jahre im bayrischen Ettal. Hier heiratete er und schrieb in der Zurückgezogenheit der Bergwelt nach Meinung einiger Experten sein wohl bedeutendstes Bühnenwerk, die Oper „Der feurige Engel".
1923 zog Prokofjew nach Frankreich. Paris wurde für mehr als zehn Jahre zum Wohnsitz für ihn und seine Familie. Während dieser Zeit nahm der Komponist wieder Kontakt zu seiner russischen Heimat auf. Nach eigener Aussage sehnte er sich nach der russischen Landschaft und Kultur. 1927 reiste er erstmals zurück in das inzwischen völlig veränderte, nach-revolutionäre Russland. Einige Jahre pendelte er zwischen Paris und Moskau hin und her. Vielfältige Konzertreisen als Pianist und Dirigent kennzeichnen diese Phase; nach fast 20-jährigem Exil ließ er sich schließlich 1936 endgültig in Moskau nieder.
Hier und jetzt entstanden viele seiner berühmtesten Werke.
Als Konzession an das neue russische Regime komponierte er zunächst einige patriotische Stücke. Es folgten Kompositionen, die stärker von Melodien und Stimmungen geprägt waren. Er schrieb zahlreiche Opern (Der Spieler, Die Liebe zu den drei Orangen, Krieg und Frieden), Ballettmusiken (Romeo und Julia, Cinderella, Am Dnepr, Der verlorene Sohn), Sinfonien, Orchesterwerke, Klavierwerke und Kammermusik, Chorwerke, Lieder für Singstimme und Klavier sowie Filmmusiken.
Sein berühmtestes Werk, die Sinfonie „Peter und der Wolf", entstand 1936 als musikalisches Märchen für das Moskauer Kindertheater – angeregt von der künstlerischen Leiterin Natalija Saz.
1941 trennte sich der Komponist von seiner Familie und heiratete ein zweites Mal.
Ein Sturz, der eine schwere Gehirnerschütterung mit nachfolgender Hypertonie auslöste, führte zu anhaltenden gesundheitlichen Problemen. Trotz aller Beeinträchtigungen war Prokofjew bis zu seinem Tod unermüdlich tätig.
Er starb am 5. März 1953 in Moskau.
Im Schatten der Trauerzeremonie um Stalin, der am gleichen Tag wie Prokofjew starb, blieb der Tod des Komponisten nahezu unbeachtet.

[1] Es kursieren verschiedene Schreibweisen seines Namen; die im Westen gebräuchlichen sind **Serge(i) Prokofieff, Sergej Prokofiev** oder **Sergej Prokofjew**. Im vorliegenden Buch verwenden wir letztere.

Download-Ansicht

© Brigg Verlag, Friedberg

Intention

Sergej Prokofjews „Peter und der Wolf“aus dem Jahre 1936 gehört zu den populärsten Werken der Programmmusik. Die spannende Geschichte spricht Kinder an, beflügelt ihre Fantasie und führt sie spielerisch in die wunderbare Welt der klassischen Musik ein. In einer Zeit, in der Pop- und Unterhaltungsmusik vielfach im Vordergrund stehen, sollten Kinder auch die Chance erhalten, klassische Musik kennenzulernen. Mit interessanten und motivierenden Aufgaben können selbst Kinder, die kaum mit dem klassischen Genre in Berührung kommen, für diese Musikrichtung sensibilisiert und begeistert werden. Prokofjew hat es mit „Peter und der Wolf“ meisterhaft verstanden, eine Erzählung mit Musik zu verflechten und Kindern dabei auf charmante Art und Weise die Instrumente eines Orchesters vorzustellen. Vom oberflächlichen Hören werden Kinder zum bewussten Wahrnehmen geführt und können Freude an klassischer Musik entwickeln.
Das vorliegende Musikprojekt kann ab Klasse 2 angeboten werden und ist fächerübergreifend konzipiert. Es bietet vielfältige Möglichkeiten für einen abwechslungsreichen und handlungsorientierten Unterricht.
Die Kinder lernen den Komponisten und sein Werk kennen und erfahren von seiner russischen Heimat. Motivierende Aufgaben führen die Schüler an ein bewusstes und aktives Musikhören heran und in musikpraktischer Umsetzung können sie ihre Erkenntnisse vertiefen. Durch fächerverbindendes Unterrichten kann das Thema vielfältig bearbeitet werden. Musik, Sprache, bildnerisches Darstellen, aktives Hören, Bewegen zur Musik und szenisches Spiel durchdringen einander und sprechen Kinder über verschiedene Lernkanäle an. Sinnliche und kognitive Zugänge ermöglichen ganzheitliches Erleben. Die im Stationsbetrieb angebotenen Aufgaben dienen der Vertiefung und Differenzierung. Die Arbeitsblätter mit Selbstkontrollmöglichkeit werden nach Neigung und Kompetenz der Kinder eingesetzt und können individuell oder in Partner- und Teamarbeit behandelt werden. Eigenverantwortliche Arbeitsformen helfen, inhaltliche, methodische und soziale Kompetenzen weiter auszubauen.

Unterrichtsaufbau – Mögliche Unterrichtsschritte

A Textbegegnung

Im vorliegenden Projekt handelt es sich um eine fächerverbindende Unterrichtseinheit mit dem Schwerpunkt Musik. Eine Erstbegegnung mit „Peter und der Wolf“ erfolgt im Bereich Deutsch. Die Erzählung wirde den Schülern als Lesetext vorgestellt. Beim Kennenlernen des Märchens werden Textverständnis und Lesefertigkeit gefördert. Ein möglicher Einstieg ist, den Schülern den Namen des Märchens auf einer Wortkarte oder an der Tafel vorzustellen. Dabei erscheint der Titel in kyrillischer Schrift und wird die Neugier der Kinder wecken. Der Lehrer schreibt nach ersten Schüleräußerungen den Titel in deutscher Sprache dazu.

Петя и Волк
Peter und der Wolf

Die Kinder erfahren, dass es sich um ein Märchen aus Russland handelt und werden kurz über die russische Schreibweise und die geografische Lage des Landes informiert. So wird gleichzeitig ein Beitrag zur interkulturellen Bildung geleistet und ein umfangreicheres Weltbild aufgebaut.

Nach Textbegegnung und Texterschließung empfehlen sich die Arbeitsblätter:

- ▷ Märchen verdreht (S. 14)
  (Variante: Märchen im Briefumschlag, durcheinander geworfene Abschnitte im Briefumschlag an Kinder adressiert)
- ▷ Gitterrätsel (S. 56)
- ▷ Wer ist wie? (S. 58)

Die Arbeitsblätter eignen sich auch als Freiarbeitsmaterialien beim Stationenlernen oder als Hausaufgabe.

Download Ansicht

© Brigg Verlag, Friedberg

B Kurzbiografie: Sergej Prokofiew

Es wird den Kindern aufgefallen sein, dass der Name Sergej Prokofiew am Anfang des Lesetextes erscheint. In dieser Stunde wird den Schülern ein Porträt Prokofjews gezeigt. Skizzierte Noten oder Notenschlüssel weisen die Kinder darauf hin, dass der Autor des Märchens auch mit Musik in Verbindung zu bringen ist. Sergej Prokofjew hat nicht nur das Märchen erfunden, sondern als Komponist auch die Geschichte vertont.

Es folgt eine Kurzbiografie über die Kindheit in der Ukraine, sein musikalisches Talent, das zunächst durch die Mutter (Pianistin) gefördert wurde, sein Studium in St. Petersburg/Russland, seine zahlreichen Kompositionen (1. Oper mit 9 Jahren, Ballettmusiken, Klavierstücke, Filmmusiken) und seine öffentlichen Auftritte als Pianist und Dirigent. Weiter sollte das Verlassen des Heimatlandes aufgrund politischer Umbrüche erwähnt werden. Die Ausreise führte über Japan in die USA, wo er nach einem Konzert seine spätere Frau, eine spanische Sängerin, kennenlernte. Nach vierjährigem Aufenthalt kehrte er nach Europa zurück, hielt sich fast zwei Jahre im bayrischen Ettal auf und lebte dann anschließend mehr als zehn Jahre in Paris. Konzertreisen ließen ihn zwischen Paris und Moskau hin und her pendeln, und nach fast 20 Jahren Exil zog er nach Moskau in seine russische Heimat zurück. Hier entstanden die bekanntesten Werke, unter anderem „Peter und der Wolf“ im Jahr 1936, das er für das Moskauer Kindertheater schrieb. Die Europakarte „Meine Reisen und Aufenthalte“ als Folie präsentiert (Arbeitsblatt s.u.) hilft, die Lebensabschnitte Prokofiews zu veranschaulichen.

Arbeitsblätter:

- ▷ Steckbrief (S. 17)
- ▷ Lebenslauf Dobryj djen’ (S. 19)
- ▷ Landkarte: „Meine Reisen und Aufenthalte“ (S. 21)

Die Arbeitsblätter sind wieder flexibel einsetzbar. Sie lassen sich im Anschluss an die biografischen Informationen bearbeiten (in der Schule oder zu Hause) oder auch als Unterlagen verwenden zum späteren Stationsbetrieb.

C „Peter und der Wolf“, ein musikalisches Märchen

1. Der Prolog – Musikalische Erstbegegnung mit dem Werk (s. insbesondere die Einspielung der CD von 1962 mit dem hervorragenden Sprecher Mathias Wieman.

Im dreiminütigen Prolog werden den Kindern die mitspielenden Personen und Tiere vorgestellt. Sie hören und erfahren, dass jede Figur durch bestimmte Instrumente und Melodien charakterisiert ist:

Peter:	Violine, Streicher
Großvater:	Fagott
Vogel:	Querflöte
Ente:	Oboe
Katze:	Klarinette
Jäger:	Blechbläser, (Gewehrschüsse:) Pauken
Wolf:	drei Hörner

Zuordnung der Figuren zu ihren Instrumenten:

Nach ersten spontanen Kinderäußerungen zum Prolog werden die Instrumente und Leitmotive in Form eines Ratespiels entschlüsselt, analysiert und den einzelnen Charakteren zugeordnet. An der Mitteltafel erscheinen dazu in einer langen Reihe die vergrößerten Abbildungen der mitspielenden Personen und Tiere (Vorlagen können aus dem Arbeitsblatt „Die Spieler und ihre Instrumente“ von S. 23 verwendet werden). Die ebenfalls vergrößerten Instrumentenbilder (Vorlagen lassen sich aus dem Arbeitsblatt „Die Instrumente bei Peter und der Wolf“ von S. 25 benutzen) und Instrumentennamen (auf vorbereitete Wortkarten notiert) befinden sich ungeordnet an den Seitentafeln, die während der gesamten Unterrichtseinheit sichtbar bleiben sollen. Welches Instrument passt nun zu welchem Mitspieler? Nach ersten Vermutungen bzw. Erinnerungen an das im Prolog Gehörte werden die Instrumental-Passagen (CD ohne Erzählerstimme) den Schülern in ungeordneter Reihenfolge schrittweise noch einmal vorgespielt. Die Kinder schildern ihre Höreindrücke und begründen ihre Entscheidung. Nach und nach findet

Download Ansicht

die richtige Zuordnung der Instrumentenbilder und Namenskärtchen unter die entsprechenden Spielfiguren statt. Dabei können immer zwei Kinder als Partner agieren. Nach der Aktion wird durch erneutes Abspielen des Prologs (diesmal mit Erzählerstimme) das Ergebnis überprüft.

Folgende Arbeitsblätter werden zur Veranschaulichung verwendet:

„Die Spieler und ihre Instrumente"(S. 23), „Die Instrumente" (S. 25) (kleine Instrumentenkunde zu Peter und der Wolf)

2. Die Handlung (s. CD, ca. 20 min)
In der nachfolgenden Unterrichtsstunde wird den Schülern das Gesamtwerk (zumindest bis zum Einfangen des Wolfs) vorgestellt. Eine kurze Wiederholung mithilfe der Instrumentenpantomime kann als Einstieg dienen. Während des Hörens der CD malen die Kinder zur Musik passende Bilder (einzelne Charaktere, Szenen oder Landschaften) und vertiefen ihre Eindrücke. Auch eine Malvorlage mit Haus, Garten, Wiese und Wald, in das die Kinder die einzelnen Mitspieler einzeichnen, kann als Angebot dienen:

Malblätter (zum freien Malen) (S. 27/28)

3. Der Triumphzug (s. CD, ca. 5 min)
Nach Betrachtung der gemalten Kinderbilder und Verbalisierung der Höreindrücke wird der Triumphzug noch einmal gesondert behandelt. In dieser Sequenz vereinigen sich alle Charaktere mit ihren adäquaten Instrumenten und Melodien. Die Schüler erhalten das Arbeitsblatt „Triumphzug" sowie einen Ausschneidebogen mit den verschiedenen Mitspielern. Die Aufgabe dieser Stunde besteht darin, während des Musikhörens die Figuren in der zeitlich richtigen Reihenfolge ihres Auftretens aufzukleben und den Triumphzug damit bildnerisch auszugestalten.

„Triumphzug" Arbeitsvorlagen 1 und 2 (S. 29/30)

4. Erstellen grafischer Notationen
In der folgenden Unterrichtsstunde setzen die Kinder kleinere Musiksequenzen zeichnerisch um. Dabei bilden sie ihre Hörfähigkeit weiter aus und lernen musikalische Strukturen zu unterscheiden. Für diese grafischen Umsetzungen eignen sich besonders:

- Der Prolog
- Der kleine Vogel zwitschert vergnügt vom Baum herunter
- Die Katze schleicht durchs Gras zum Vogel
- Die Katze rettet sich vor dem Wolf auf den Baum
- Peter fängt den Wolf mit einem Seil (s. Arbeitsblatt)

Zwei Beispiele zur grafischen Notation sind beigefügt:

„Die Katze rettet sich" (S. 32) und „Peter fängt den Wolf" (s. auch szenisches Spiel, S. 33)

5. Hörrätsel und szenisches Darstellen der Musik
In dieser Unterrichtssequenz werden Ausschnitte des musikalischen Märchens szenisch interpretiert. Hörbeispiele, die als Ratespiel vorgestellt und kurz analysiert werden, gehen dem szenischen Spiel jeweils voraus.
Als markante Klangszenen eignen sich zum Raten und Spielen:

- Peter geht auf die große grüne Wiese hinaus
- Der kleine Vogel zwitschert vergnügt vom Baum herunter
- Die Katze schleicht durchs Gras zum Vogel
- Der Großvater kommt aus dem Haus
- Der Großvater geht mit Peter ins Haus
- Der Wolf kommt aus dem Wald
- Peter fängt den Wolf (s. Arbeitsblatt, S. 33)
- Jäger kommen aus dem Wald
- Der Triumphzug

a) Hörrätsel für Klangdetektive
Jede Figur aus „Peter und der Wolf" hat sein eigenes Motiv, jede Szene seine eigene Melodie. Beim Ratespiel „Ich höre was, was du nicht hörst …" sollen Charaktere und Spielszenen anhand von einigen ausgewählten Musikbeispielen (s. o.) erraten werden. Nach Erkennen und Benennen des Gehörten versuchen die Kinder, Musik in Bewegung umzusetzen und die Handlung szenisch darzustellen. Bereitgestellte Requisiten und Kostüme wie Kappe oder Mütze, Kittel, große Schlappen, Stiefel, Wolfsmaske, Federn, Schwimmflossen, Katzenohren, kleines Spring-

Download-Ansicht

© Brigg Verlag, Friedberg

seil, Gewehre aus Holz oder Fotokarton erleichtern und veranschaulichen die einzelnen Spielszenen und bereiten Spaß und Freude.

b) Rollenspiele für kleine Schauspieler – Beispiele:

Szene: Prolog
Die Mitwirkenden stellen sich in ihren Kostümen vor und bewegen sich zur Musik.

Szene: Zwei Vögel streiten sich
Ente und Vogel streiten am See. Wie verändern Streitsituationen Mimik und Gestik?

Szene: Die Katze schleicht sich an
Auf Samtpfoten schleicht die Katze durchs Gras und will den Vogel fangen. Peter warnt seinen kleinen Freund.

Szene: Der Wolf aus dem Wald
Die Kinder stellen einen Wald dar. Mit nach oben gerichteten Armen verwandeln sie sich in Tannen, mit ausgebreiteten Armen in Laubbäume. Während der Spielszene dürfen sie sich nicht bewegen. Zur Musik taucht der Wolf aus der Dichte des Waldes hervor, dargestellt von einem Kind mit Wolfsmaske (s. Arbeitsblatt „Bastelstation Wolf“, S. 41).

Szene: Peter fängt den Wolf mit einem Seil (s. Arbeitsblatt, S. 40)
Ein Kind klettert dazu mit einem Seil auf einen Tisch, um den Wolf zu fangen. Der kleine Vogel hilft Peter. Unten wartet der „Wolf“ und schnappt ins Leere. Peter lässt das Seil passend zur Musik in Kreisen und Windungen hinuntergleiten und fängt den Wolf ein.

Szene: Der Triumphzug
Mit entsprechenden Requisiten ausgestattet schlüpfen die Kinder in die Rollen der Mitspieler. Sie formieren sich zum Triumphzug, beachten die Textstimme und bewegen sich individuell zur Musik. Die Ente kann als Bild am Bauch des Wolfes mitziehen und zum Schluss real in Erscheinung treten.

Vertiefendes Lernen an Stationen

Nach Erlangen eines Basiswissens erhalten die Kinder im Stationentraining die Gelegenheit, selbstbestimmt und selbstständig zu arbeiten. Die Arbeitsblätter, ganzheitlich und fachübergreifend konzipiert, enthalten Aufträge zum Raten, Lesen, Malen, Basteln, Schreiben, Spielen und Musizieren und sprechen unterschiedliche Lernkanäle an. Aufgaben und Spiele bieten kindgemäßes und handlungsorientiertes Lernen. Durch unterschiedliche Schwierigkeitsgrade wird differenzierendes Arbeiten ermöglicht und bereits erworbenes Wissen individuell vertieft und erweitert. Selbstkontrollmöglichkeiten werden angeboten; Partnerarbeit und gemeinsames Spielen stärken das soziale Lernen.

Materialien und Lernangebote:

- ▷ Das „Da i Niet“-Spiel
- ▷ Spurensuche
- ▷ Mal- und Schreibblatt: Zwei Vögel streiten sich
- ▷ Malbild: Peter fängt den Wolf
- ▷ Bastelstation: Wolfsmaske
- ▷ Instrumentensuche im Orchestergraben
- ▷ Instrumenten-Werkstatt: Halm-Oboe
- ▷ 7 × 4, ein Kartenspiel für flinke Kids
- ▷ Für Notenkenner und Instrumentenspieler
- ▷ Landkarte: Meine Reisen und Aufenthalte (s. Arbeitsblatt, S. 21)
- ▷ Pop up-Theater
- ▷ Quiz (inhaltliche, musikalische und biografische Fragen)
- ▷ Gitterrätsel
- ▷ Ratespiel: Wer ist wie?
- ▷ Titelblatt: Peter und der Wolf

Die Kinder können das Blatt ausgestalten, den Titel den bearbeiteten Arbeitsblättern voranstellen und alles zu einem Buch zusammenfassen.

Der Besuch eines Musikers in der Schule oder ein Theaterbesuch zu „Peter und der Wolf“ wird zu einem besonders prägenden Erlebnis und bleibt nachhaltig in Erinnerung.

Download Ansicht

© Brigg Verlag, Friedberg